



Informationen aus der Primarschule Greppen, einmalige Ausgabe

Einleitung

Die Schulpflege Greppen hat an ihrer Augustsitzung beschlossen, die Resultate der externen Schulevaluation 2008/09 in Form dieser Spezialausgabe der Grepper Schulpost zu veröffentlichen. Die Schulpflege freut sich über die positiven Rückmeldungen der Evaluatoren und dankt den Eltern, welche an den schriftlichen und mündlichen Befragungen teilgenommen haben. Merci.

Ein weiterer Dank geht auch an die Lehrerinnen und Lehrer sowie den Schulleiter Äschi Schäfer, die sich nebst dem "Tagesgeschäft" vertieft mit den verschiedenen Fragestellungen auseinander setzen mussten.

Kurzportrait der Schule Greppen

Schülerinnen und Schüler:

- 103 Lernende

Schulleiter:

- Ernst Schäfer

Lehrpersonen Kindergarten:

- Irene Truttmann - Franco
- Mirjam Tschuor - Stalder

Klassenlehrpersonen:

- Nicole Greter
- Ariana Suter - Pfrunder
- Barbara Engel
- Heidi Sticher
- Walter Rudin
- David Stephan
- Helen Jovanovic

Fachlehrpersonen:

- Sandra Zraggen
- Beatrice Muggli
- Anita Nissen
- Rita Appert
- Bernd Lenfers
- Tamar Oliel
- Judith Bertsch

Schulpflege:

- Roger Augsburg, Präsident
- Kurt Greter, Schulverwalter
- Claudia Gämperle
- Gertrud Müller
- Beat Lang

Schulangebot

Die Primarschule Greppen bietet Unterricht vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Nach Abschluss der 6. Primarklasse besuchen die Schüler/innen die verschiedenen Niveaus der Sekundarstufe I in Weggis, das Gymnasium Immensee oder die Kantonsschule am Alpenquai in Luzern.

Schuldienste

Greppen bietet im Verbund mit den Gemeinden Adligenswil, Meggen, Meierskappel, Udligenswil, Vitznau und Weggis zahlreiche Dienstleistungen an. Je nach Auffälligkeit sprachlicher, motorischer oder auch verhaltensmässiger Art stehen den Kindern spezielle Dienste zur Verfügung.

Schulanlage

Das 1970 erbaute Schulhaus (3 Schulzimmer, 1 Turnhalle, 1 Lehrerzimmer und WC) wurde 1994 erweitert mit einem zusätzlichen Schulzimmer, einem Handarbeitszimmer, einem Werkraum, einem Mehrzweckraum und einem Kindergarten mit separatem Eingang und dazugehörigem Spielplatz. Im Jahre 2007 wurden auf dem Turnhallendach in einem Holzbau zwei neue Schulräume in Klassenzimmergrösse erstellt. Heute finden sich im Schulhaus nebst den Mehrzweckräumlichkeiten, der Turnhalle, dem Aussenspiel- und Sportplatz ein Kindergarten mit Nebenraum, ein Werkraum, ein Lehrerzimmer, fünf Schulzimmer, ein Handarbeitszimmer und ein mehrfach genutzter Raum.



Leitbild

Im Leitbild der Schule Greppen werden die folgenden Bereiche thematisiert:

- Guter Unterricht ist unser Kerngeschäft
- Wir legen grossen Wert auf gutes, zwischenmenschliches Klima
- Wir legen Wert auf Veranstaltungen und Projekte
- Die gute Zusammenarbeit Schule - Eltern wird gepflegt
- Die Schulleitung führt menschlich und kompetent
- Wir geben uns Zeit für Umsetzung der Innovationen zugunsten einer hoher Qualität
- Wir bleiben neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen
- Wir arbeiten gemeinsam an stetiger Evaluation und Weiterentwicklung
- PC wird zur individuellen Förderung eingesetzt
- Alle Schüler/innen der 1. und 2. Klasse werden ganzheitlich beurteilt und gefördert
- IF ist fester Bestandteil unserer Schule

Evaluationsauftrag

Die Abteilung Schulevaluation (SEV)

Mit der Annahme des Volksschulgesetzes im Jahre 1999 wurde im Kanton Luzern das Kantonale Schulinspektorat durch die neu geschaffene Schulevaluation abgelöst. Die Abteilung Schulevaluation führt die externe Evaluation der einzelnen Schulen durch und sorgt damit für die Evaluation des gesamten Volksschulsystems. Sie erstattet den Schulen, den Schulpflegern und der zuständigen Abteilung (Departement) periodisch Bericht.

Herr Alois Bächler und Herr Hanspeter Müller von der Abteilung Schulevaluation der Dienststelle Volksschulbildung untersuchten im Rahmen der externen Evaluation folgende drei Fragestellungen:

1. Fragestellung der Schulevaluation

- Wie gut ist die Schul- und Lebensqualität? Schulklima, Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages, Lehr- und Lernkultur, Schulkultur, Schulführung, Rahmenbedingungen

- Wie gut ist die Zufriedenheit der Eltern? Wohlbefinden und Klima, Unterricht, Zusammenarbeit Eltern - Schule, Information der Eltern, Organisation und Infrastruktur

2. Fragestellung des Kantons

- Wie gut ist das Qualitätsmanagement? Steuerung der Qualitäts-Prozesse durch die Schulleitung
Individuelle Qualitäts-Entwicklung
Praxis der internen Evaluation und Weiterbildung

3. Fragestellung der Schule

- Lehr- und Lernarrangements
Planung, Vorbereitung und Unterricht
Infrastruktur, Instrumente
Ausgestaltung, Durchführung von Unterricht

Berichterstattung

Die Abteilung Schulevaluation erstellt zuhanden der Schule einen Evaluationsbericht. Er enthält, wie in der Vereinbarung geregelt, die Ergebnisse aller Fragestellungen.

Gemäss Personen- und Datenschutzregelungen enthalten die Berichte keine Aussagen, welche Rückschlüsse auf die Identität von Einzelpersonen zulassen würden.

Berichtsempfänger/innen

Berichtsempfänger/innen sind:

- Roger Augsburg, Schulpflegepräsident
- Ernst Schäfer, Schulleiter
- Abteilung Schulaufsicht, Dienststelle Volksschulbildung

Methoden und Instrumente

Evaluationsmethoden

Die Daten in den beschriebenen Evaluationsbereichen wurden mit unterschiedlichen Methoden erhoben.

Quantitative Methoden

- Fragebogen Lehrpersonen
- Fragebogen Schulleitung
- Fragebogen Schulpflege
- Fragebogen Eltern
- Fragebogen Schüler/innen

Qualitative Methoden

- Offene Fragen in den Fragebogen
- Einzel- & Gruppeninterviews
- Unterrichtsbesuche
- Rundgang
- Sitzungsbeobachtung
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Dokumentenanalyse

Evaluationsergebnisse

Schul- und Lebensqualität

Der Bereich Schul- und Lebensqualität wird von den Lehrpersonen und den Eltern insgesamt als gut bis sehr gut und von den Schüler/innen und der Schulpflege als sehr gut eingeschätzt.



Wohlbefinden der Schüler/innen

Das Wohlbefinden der Schüler/innen an der Schule Greppen ist hoch. Sie fühlen sich im Unterricht, auf dem Pausenplatz aber auch auf dem Schulweg sehr wohl.

Die Kinder kommen mit den Mitschüler/innen und mit den Lehrer/innen sehr gut aus.

Aus der Sicht der Eltern gehen die Kinder sehr gerne zur Schule. Ihr Wohlbefinden auf dem Schulweg als auch im Unterricht sei hoch, auf dem Pausenplatz fühlen sie sich wohl.

Wohlbefinden der Lehrpersonen

Die Berufszufriedenheit der Lehrpersonen ist hoch. Sie unterrichten sehr gerne an der Schule Greppen und können sich beruflich sehr gut entfalten. Eine grosse Mehrheit der Lehrpersonen fühlt sich in der Schule Greppen wohl und kann sich mit den Zielen und Werten der Schule identifizieren. Grundsätzlich sind für die Lehrpersonen die beruflichen Belastungen und die Zufriedenheit gut ausgewogen. Faktoren wie ungenügende Infrastruktur, knappe finanzielle Rahmenbedingungen u.a. wirken sich aber stark belastend aus.

Sachkompetent und Methodenkompetenz

Die Sach- und Methodenkompetenz werden aus Sicht der Lehrpersonen an der Schule Greppen gut bis sehr gut vermittelt.

Die Schüler/innen beurteilen die Förderung der Sach- und Methodenkompetenz als sehr gut.

Im Bereich Sachkompetenz erachten durchschnittlich 10 % der Lehrpersonen, im Bereich Sachkompetenz durchschnittlich 12 % Veränderungen als nötig. Bezüglich des Erwerbs musischer und sportlicher Fähigkeiten erachtet ein Viertel der Lehrpersonen Optimierungen als nötig.

Sozialkompetenz und Selbstkompetenz, Vorbereitung auf Beruf und Leben

Die Lehrpersonen beurteilen die Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz an der Schule Greppen als gut bis sehr gut, die Schüler/innen als sehr gut. Aus Sicht einer grossen Mehrheit der Befragten fördert die Schule Greppen die Schüler/innen sowohl in den verschiedenen Fächern als auch in den verschiedenen Kompetenzen in ausgewogener Weise und trägt so zu einer angemessenen Persönlichkeitsbildung bei.

91 % der Schüler/innen, 92 % der Lehrpersonen, 98 % der Eltern und 100 % der Schulpflege sind mit der Schule Greppen insgesamt gut, sehr gut oder ausgezeichnet zufrieden.

Lehr- und Lernkultur

Die Lehrpersonen, die Schulpflege und die Eltern sind mit der Lehr- und Lernkultur an der Schule Greppen gut bis sehr gut, die Schüler/innen sehr gut zufrieden. Aus Sicht der Schulangehörigen gibt es bezüglich Lehr- und Lernkultur nur wenig Veränderungsbedarf. Hoher Veränderungsbedarf ist lediglich bei den Schüler/innen bezüglich Hausaufgaben vorhanden. In den Interviews und Verbaldaten werden die Lehrpersonen von Eltern, Schüler/innen und Schulpflege wiederholt positiv hervorgehoben. Die Evaluatoren erachten eine gemeinsame Unterrichtsentwicklung im Team als sehr wichtig.

Kommunikationskultur

Die Kommunikation an der Schule Greppen wird von den Eltern, von den Schüler/innen und von der Schulpflege als sehr gut beurteilt. Die Lehrpersonen sind mit der Kommunikationskultur gut zufrieden. Für eine grosse Mehrheit der Lehrpersonen ist die Kommunikation an der Schule von Wertschätzung und Vertrauen geprägt, man fühlt sich verstanden und ernst genommen. Bezüglich des Aspekts Probleme, Konflikte an der Schule direkt und offen ansprechen erachten 38 % der Lehrpersonen Veränderungen nötig. Die Evaluatoren haben die Kontakte an der Schule Greppen (Team, Eltern, Schüler/innen und Schulpflege) als offen und wertschätzend erlebt.

Schulgemeinschaft

Die Schulgemeinschaft Greppen wird von den Lehrpersonen, den Schüler/innen und Eltern als sehr gut, von der Schulpflege als sehr gut bis ausgezeichnet beurteilt. Die Lehrpersonen beurteilen das Auskommen der Lehrpersonen untereinander als gut. Ein Drittel erachtet jedoch Veränderungen als nötig. An der kleinen, familiären und überblickbaren Schule gibt es wenig Gewalt. In allen Klassen ist ein Klassenrat eingerichtet, der dem einzelnen Kind und der Klasse die Möglichkeit einer Mitsprache anbietet. Die Eltern helfen bei Transporten oder bei besonderen Anlässen mit. Ein Elternrat existiert nicht.

Schulführung

Der Bereich Schulführung wird von den Eltern und den Lehrpersonen als gut bis sehr gut beurteilt, von den Schüler/innen und der Schulpflege als sehr gut beurteilt.

Von allen Beurteilergruppen wird der Schule ein reibungsloser Schulbetrieb attestiert.

Die Lehrpersonen der Schule Greppen sind mehrheitlich der Ansicht, dass ihre Schule klare Vorstellungen von ihren langfristigen Zielen und Werten sowie von ihrer künftigen Entwicklung habe. Hohe 33 % erachten jedoch Veränderungen als nötig. Die Schule verfügt über eine reichhaltige Informationspraxis. Die Seegemeinden (Greppen, Vitznau und Weggis) arbeiten sowohl auf der operativen und der strategischen Führungsebene als auch auf der Teamebene zusammen.



Rahmenbedingungen

Die Schulpflege und die Schüler/innen sind mit der Schul- und Unterrichtsorganisation sehr gut, die Eltern gut bis sehr gut und die Lehrpersonen gut zufrieden. Die ungenügende Infrastruktur als auch die finanzielle Situation belastet sowohl das Team als auch die Schulpflege stark.

Die vorhandenen Rahmenbedingungen erschweren den Unterricht und verlangen von den Lehrpersonen viel Flexibilität und zusätzlichen Aufwand.

Qualitätsmanagement

Der Bereich Qualitätsmanagement wird von den Lehrpersonen als gut und von der Schulpflege als sehr gut beurteilt.



Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung

Die Steuerung der Qualitätsprozesse durch die Schulleitung wird von den Lehrpersonen als gut, von der Schulpflege als sehr gut beurteilt. Die Schule Greppen verfügt über ein zweckmässiges Qualitätsmanagement, welches die Steuerung der Schule gut gewährleistet. Die an der Schule vorherrschende Kultur (Einstellung, Akzeptanz, Identifikation, ...) ermöglichen die Umsetzung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements. Die fortwährende Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität ist ein deutlich spürbares Anliegen aller Beteiligten. Bezüglich der personellen und strukturellen Ressourcen für eine angemessene Umsetzung des Qualitätsmanagements erachten hohe 42 % der Lehrpersonen Veränderungen als nötig.

Individuelle Q-Entwicklung

Die Lehrpersonen schätzen die Praxis der kollegialen Fremdbeurteilung insgesamt als gut ein. Die Zusammenarbeit innerhalb der Q-Gruppen funktioniert aus Sicht einer grossen Mehrheit reibungslos, ist koordiniert und orientiert sich an klaren Abmachungen. Hospitationen sind im Rahmen der Q-Gruppen - Arbeit freiwillig. Damit fehlt der Schule ein wesentliches Feedbackelement. Die Evaluatoren halten es für wichtig, dass die Schule bei Schüler/innen und Eltern - periodisch oder ereignisbezogen - ein systematisches, repräsentatives, aussagekräftiges mündliches und schriftliche Feedback einholt. Jährliche, zielorientierte Mitarbeitergespräche sowie Unterrichtsbesuche mit anschliessendem Gespräch sind institutionalisiert.

Praxis der internen Evaluation und Weiterbildung

Die Praxis der internen Evaluation wird von den Lehrpersonen als gut, von der Schulpflege als sehr gut beurteilt. Die Schule führte zum Kommunikationskonzept eine bezüglich Vorbereitung, Durchführung und Auswertung sehr gut angelegte interne Evaluation durch. Bezüglich Ableiten von Massnahmen sowie Wirkungen interner Evaluationen erachtet ein Drittel der Lehrpersonen Veränderungen als nötig. Die Weiterbildung wird von den Lehrpersonen als gut, von der Schulpflege als gut bis sehr gut beurteilt.

Lehr- und Lernarrangement

Der Bereich Lehr- und Lernarrangement wird von den Lehrpersonen als gut, von den Schüler/innen als sehr gut und von den Eltern als gut bis sehr gut beurteilt.



Planung, Vorbereitung von Unterricht, Infrastruktur und Instrumente

Gemäss Eigeneinschätzung gelingt es den Lehrpersonen im Unterricht gut, zwischen den Ansprüchen des Lehrplanes und den Interessen der Schüler/innen ein ausgewogenes Verhältnis zu erreichen. Im Unterricht würden sowohl fachliche als auch überfachliche Ziele verfolgt. Für die meisten Lehrpersonen stehen Aufwand und Wirkung für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Unterricht in einem ausgewogenen Verhältnis.

Die bestehende Infrastruktur unterstützt und ermöglicht die Durchführung erweiterter Lehr- und Lernformen ungenügend.

Ausgestaltung, Durchführung von Unterricht

Die Schule bietet integrative Sonderschulung sowie integrative Förderung für Kinder mit grösseren Leistungsdefiziten, mit Teilleistungsschwächen oder mit spezieller Begabung an. Aus Sicht der Eltern ist bei einzelnen Aspekten ein leicht erhöhter Veränderungsbedarf vorhanden. Die Evaluatoren konnten in ihren

Unterrichtsbesuchen zumeist zielorientierten, abwechslungsreichen Unterricht, viel selbständiges Lernen und erweiterte Lehr- und Lernformen, gute wertschätzende Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schüler/innen, eine zufriedene Grundstimmung und eine positive Arbeitshaltung in einer konzentrierten, ruhigen und entspannten Lernatmosphäre, klar, führende, fordernde und verstärkende Lehrpersonen sowie aktive Schüler/innen wahrnehmen.

Die Lehrpersonen und die Eltern sind mit der Ausgestaltung und der Durchführung des Unterrichts insgesamt gut bis sehr gut, die Schüler/innen sehr gut zufrieden.

Sicht der Eltern

Die Qualität der Schule wird von den Eltern als gut bis sehr gut beurteilt.

Klima, Vorbereitung auf Beruf und Leben, Lernkultur, Kommunikation

Die Eltern beurteilen das Wohlbefinden der Schüler/innen als sehr hoch, die Kommunikation als sehr gut, die Unterrichtsinhalte als bedeutsam, die Kompetenzbildung als ausgewogen, die Vorbereitung auf die nächsten Klassen als sehr gut, auf weiterführende Schulen, Beruf und Leben als gut bis sehr gut.

Bei einzelnen Unterrichtsaspekten ist bei den Eltern ein leicht erhöhter Veränderungsbedarf vorhanden.

Die Eltern beurteilen den Bereich Klima, Vorbereitung auf Beruf und Leben, Lernkultur, Kommunikation als sehr gut. 98 % der Eltern sind mit der Schule Greppen gut, sehr gut oder ausgezeichnet zufrieden, was sehr hoch ist.



Schulgemeinschaft, Einbezug der Eltern, Rahmenbedingungen

Die Eltern sind mit der Schulgemeinschaft Greppen sehr zufrieden. Sie schätzen die familiäre Grösse, die gemeinsamen, stufenüber-

greifenden Projekte und Aktivitäten der Schule, den guten Zusammenhalt sowie die klaren Regeln und Erwartungen.

Die Eltern sind mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und den Eltern grundsätzlich zufrieden. Besprechungen mit den Lehrpersonen sind sehr leicht und schnell realisierbar.

Mit der Information über wichtige Bereiche der Schule sind die Eltern sehr zufrieden. Aus ihrer Sicht verfügt die Schule über einen reibungslosen Schul- und Unterrichtsbetrieb.



Massnahmenplan

Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse muss nun die Schule einen Massnahmenplan entwickeln. Dieser ist in der Regel 16 Schulwochen nach Erhalt des schriftlichen Evaluationsberichts der Dienststelle Volksschulbildung, Abteilung Schulaufsicht, zuzustellen.

Das Lehrerteam hat an ihren internen Weiterbildungstagen im Juli 2009 gemeinsam mit dem Schulleiter die Evaluationsresultate analysiert und einen Massnahmenkatalog erstellt. Dieser wurde im August 2009 der Schulpflege vorgestellt, welche nun die Aufgabe hat, die Inhalte sowie die vorgesehenen Massnahmen dem Gemeinderat vorzustellen.

Gratulation und Wünsche der Evaluatoren

Wir gratulieren der Schule Greppen:

Zur positiven Grundstimmung, wertschätzen den Atmosphäre und zur hohen Unterrichtsfreude, zum grossen Wohlbefinden.

Wir wünschen der Schule:

Bei der Weiterentwicklung Ihres Unterrichts und Ihrer Schule viel Freude, Kraft und Energie, Ausdauer und Geduld, eine glückliche Hand und Erfolg.

Kommentar des Gemeinderates

Die externe Schulevaluation ist ein wichtiges Element eines Schulqualitätsmanagements. Aus der externen wie auch internen Beurteilung können und sollen sich wichtige Impulse für die Weiterentwicklung und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Schule ergeben. Der Gemeinderat hat die umfangreichen Ergebnisse mit Freude zur Kenntnis genommen. In den meisten Bereichen sind sehr positive Rückmeldungen festgestellt worden. Die Berufszufriedenheit der Lehrpersonen ist hoch und sie unterrichten gerne an der Schule Greppen. Die Schulgemeinschaft wird von Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie von den Lehrpersonen als sehr gut beurteilt.

Im Rahmen dieser Evaluation wurden aber auch Schwächen erkannt, vor allem im Bereich der Rahmenbedingungen. Die dauernden Veränderungen an der Schule, ausgelöst durch die Reformen in der Volksschulbildung, erfordern stetige Anpassungen der Infrastruktur (erweitertes Raumangebot, Einrichtungen, Turngeräte, usw.). Alleine in den letzten 10 Jahren sind rund Fr. 750'000.00 in die Schulgemeinschaft investiert worden. Generell gilt zu bemerken, dass bei stagnierendem Bevölkerungswachstum und sinkendem Steuerertrag den Anforderungen (Leistungsausbau) nicht immer nachgekommen werden kann. Auch im Bildungsbereich muss der Gemeinderat die Ausgaben ins Verhältnis zum Steuerertrag setzen. Der Gemeinderat versucht stets im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die notwendigen Verbesserungen vorzunehmen.

Der Gemeinderat dankt der Schulpflege, Schulleitung und den Lehrpersonen für die ausgezeichnete Arbeit, die an der Schule Greppen geleistet wird.

Wichtiger Hinweis

Die gesamten Resultate der externen Schulevaluation inkl. Grafiken, Statistiken und Fragebogenauswertungen finden Sie auf der Homepage www.greppen.ch unter Schule - Aktuelles.

Wir danken allen Eltern und interessierten Personen der Schule Greppen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Schulpflege Greppen